

## KREIS EUSKIRCHEN

*U. Randscham 1.11.*

# Der Barde wurde „Ede“ in die Wiege gelegt

## Eduard Müller aus Bad Münstereifel will Menschen mit gemeinsamen Singen glücklich machen

Von IRENE LANGE

**BAD MÜNSTEREIFEL.** Mit Atem- und Haltungsübungen stimmte „Ede der Barde“ auf das gemeinsame Singen ein. Er hatte zu einem offenen Mitsing-Konzert eingeladen, und immerhin rund 25 Mitsänger – die meisten weiblich – waren in die Kurverwaltung in Bad Münstereifel gekommen. Schon beim ersten Lied „Schön war die Zeit“ stimmten alle Anwesenden fröhlich mit ein.

Das Motto dieses Bardens Ede (Eduard Müller) lautet denn auch „Singen macht glücklich“. Schon als Baby – so erzählt er – habe er gesungen. Als Sänger, Geschichtsschreiber und „Heilbegleiter“ möchte er Menschen mit der Musik Freude bringen. Bisher arbeitet er allerdings noch hauptberuflich als Immobilienkaufmann, strebt aber an, sich künftig ganz dem Gesang in Form von Mitsing-Veranstaltungen, Workshops oder auch besonderen Programmen wie Singkreisen mit Senioren oder kranken und trauernden Menschen zu widmen. Denn er ist überzeugt, dass Musik auf Körper, Seele und Verstand positiv wirkt und eines der wirksamsten Medien zur Aktivierung der Selbstheilkräfte darstellt.

Auch in der modernen Psychotherapie würden zunehmend Klang und Musik genutzt. Ihm selbst sei diese Erfahrung nach einer schweren Erkrankung vor etwa zehn Jahren zuteil geworden, so dass er nun seine Berufung als



Nach zahlreichen Auftritten in Bonn hatte „Ede der Barde“ (Eduard Müller) erstmalig in Bad Münstereifel, seiner neuen Wahlheimat, zum fröhlichen Mitsingen eingeladen. (Foto: Lange)

moderner Barde zu seinem Beruf macht. Bereits seit gut einem Jahr hat er in Bonn zu Mitsing-Veranstaltungen eingeladen und dabei festgestellt, dass die Menschen viel Freude am gemeinsamen Singen haben.

Seinen und den Gesang des Publikums begleitet Ede an seiner zwölfsaitigen Gitarre, wobei er ein sehr reichhaltiges Repertoire an ausgesuchten Liedern aller Genres und Zeiten, wie Volksliedgut, Schlager

oder Pop, zur Auswahl dabei hat. Und damit jeder kräftig mehr als den Refrain und die erste Strophe mitsingen kann, werden die Texte per Beamer auf eine Leinwand übertragen. In Bad Münstereifel trat er zum

ersten Mal auf. Hierher ist er mit seiner Familie, Ehefrau Alida und drei Kindern im Alter von zwölf, zehn und vier Jahren, von Köln gezogen.

„Meine Kinder sollten nicht in der Großstadt aufwachsen“,

### DER BARDE

Barden waren entgegen der landläufigen Meinung nicht die Sänger und Dichter des Mittelalters, sondern ihre Kultur ist vielmehr auf die Kelten zurückzuführen.

„Ede der Barde“ alias Eduard Müller betrachtet sich als einen zeitgemäßen Bardens. Er veranstaltet offene Singkreise für Spaß und Geselligkeit und ist auch für private Veranstaltungen zu buchen. In Workshops widmet er sich dem Heil- und Kraftsingen.

Für ihn ist Gesang Ausdruck tiefster Verbundenheit. In der modernen Welt gehe diese vielen Menschen verloren. Er möchte dabei helfen, den eigenen Klang wieder zu finden. (ilg)

Weitere Informationen unter Tel.: (022 57) 9 58 56 04 oder per Email: [info@ede-derbarde.de](mailto:info@ede-derbarde.de)

[www.ede-derbarde.de](http://www.ede-derbarde.de)

sagt er. Mit seiner sympathischen Ausstrahlung gelang es ihm auch in Bad Münstereifel, das Publikum nicht nur zum begeisterten Mitsingen zu ermuntern, sondern in der gemeinsamen entspannten Atmosphäre den Stress des Alltags für einige Zeit vergessen zu lassen.

Auf jeden Fall hat der gemeinsame Gesang allen Anwesenden viel Spaß gebracht.